



Pumpspeicherwerk Nant de Drance

Bauherr Nant de Drance SA, Finhaut

Bauleitung AF-Colenco AG, Baden

Bauausführung GMI Groupement Marti Implenia:
Marti Tunnelbau AG, Moosseedorf
Implenia Bau AG, Aarau

Federführung und technische Leitung Marti Tunnelbau AG, Moosseedorf
Kaufmännische Leitung Implenia Bau AG, Aarau

Bauzeit 2008–2018
Bausumme CHF 745 Mio.

Objekt

Pumpspeicherwerk mit geplanter Leistung von 900 MW im Grenzgebiet Schweiz–Frankreich, zwischen Martigny (Kanton Wallis) und Chamonix. Die neue Anlage nutzt die Wasserspiegeldifferenz zwischen den Stauseen Vieux Emosson (2205 m.ü.M.) und Emosson (1930 m.ü.M.).

Leistungsbeschreibung

- Hauptzugangstunnel L = 5600 m, Ausbruch mit Hartgesteins-TBM (Ø 9.47 m)
- Zugangsstollen L = 4500 m, Ausbruch im Sprengverfahren
- Maschinenkaverne 35 × 52 × 190 m
- Transformationskaverne 23 × 25 × 127 m
- Triebwasserwege: 2 Stollen L = 1500 m
- Druckschächte: 2 Vertikalschächte H = 480 m, Ausbruch im Raise Boring-Verfahren und Sprengvortrieb
- Rohbau- und Innenausbauarbeiten
- Materialaufbereitung Betonkies
- Endablagerung Ausbruchmaterial Deponie Le Châtelard

Rahmenbedingungen

- komplexes Bauvorhaben im Hochgebirge, dadurch zusätzliche Herausforderungen bezüglich Planung (Schnee und Lawinen im Winter)
- Erschwerte Ausgangslage für Logistik und Montage aufgrund der sehr engen Platzverhältnisse



Titelbild: Gripper-Tunnelbohrmaschine S-167 / S-275

1. TBM montiert und startklar

2. Kiesaufbereitungsanlage